

BERGISCHES JOURNAL**Jeden Mittwoch 200 Waffeln*****EHRENAMT Anna Bolin hat mehr als zehn Jahre in der Schul-Cafeteria mitgearbeitet***

VON SVENJA KEMPER

Bergisch Gladbach. Angefangen hat alles an einem "Tag der offenen Tür" im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Heidkamp. Damals hörte Anna Bolin, dass für das Team der schuleigenen Cafeteria freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht würden.

Als ihre älteste Tochter im Jahr 2002 schließlich in diese Schule kam, fing Bolin tatsächlich als Helferin in der Cafeteria ein. "Dadurch konnte ich das Leben meiner Kinder intensiver begleiten als mit meinem Beitrag für den Förderverein", sagt die Lektorin, die nun zum Ende des Schuljahres, nachdem auch ihre jüngste Tochter das Abitur gemacht hat, nach über zehn Jahren aus dem Team ausgeschieden ist.

Bolins Motivation war stets das Wohl der Schülerinnen und Schüler. Zum einen war es ihr wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen ein preiswertes und gesundes Frühstück oder Mittagessen bekamen. Zum anderen freute es sie, durch ihre Arbeit einen Beitrag zum Schulleben leisten zu können - in doppelter Hinsicht sogar.

Denn die Einnahmen aus den Essensverkäufen werden für schulische Neuanschaffungen verwendet. So konnten unter anderem bereits Tischtennisplatten für den Pausenhof, neue Bälle für den Sportunterricht oder Möbel und elektrische Geräte für die Cafeteria angeschafft werden.

Gegen Ende ihrer Cafeteria-Zeit hat Bolin regelmäßig mit drei weiteren Helferinnen im Team gearbeitet. Gemeinsam haben sie die Schicht von 8 bis 11 Uhr übernommen. In dieser Zeit werden Brötchen geschmiert, Siedewurstchen und Obstquark zubereitet und - immer mittwochs - auch Waffeln gebacken. "Jede von uns hat dafür ungefähr 4,5 Kilogramm Teig mitgebracht", erzählt Bolin. Aus den knapp 18 Kilogramm werden jeweils mehr als 200 Waffeln gebacken - für viele Schülerinnen und Schüler der kulinarische Höhepunkt der Schulwoche.

Anna Bolin hat die Arbeit in der Cafeteria, vor allem in ihrem Vierer-Team, immer genossen. Ein Grund dafür war das positive Arbeitsklima. "Wenn eine Kollegin einmal früher gehen musste oder gar nicht kommen konnte, haben wir anderen das aufgefangen. Wenn jemand eine neue Idee für die Cafeteria hatte, haben die anderen aus dem Team mitgezogen", erzählt Bolin. In Zukunft kann sie sich wieder verstärkt ihrem Garten, ihren Freunden und ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung, dem Wandern, widmen.

Anna Bolin (l.) hat sich im Cafeteria-Team wohlfühlt. Bild: Dino

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg